

neues



Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinenkirche Landau

Februar – März 1/2017



Gedanken zu diesem Bild zur Jahreslosung 2017 finden Sie auf S. 15

Wort an die Leser:



Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben.

Hesekiel 36, 26
Liebe Leser,
durch Anhänger des Islam (das heißt übrigens

nicht »Frieden« sondern »Unterwerfung«) werden Demonstrationen einschließlich Bibelverbrennungen bis hin zu Gewalt und Terror immer wieder damit gerechtfertigt, man müsse die Ehre Gottes wieder herstellen und gegen Entheiligungen in Form von Karikaturen, Literatur usw. protestieren.

Ein trauriger Gott, dessen Heiligkeit und Ehre davon abhängig ist!

Die Jahreslosung 2017 muss im Zusammenhang des Buches Hesekiel verstanden

werden: Ja, auch hier geht es um die Heiligkeit und Ehre

Gottes. Der Prophet klagt Israel an, durch Gottlosigkeit, Ungerechtigkeit und Unbarmherzigkeit die Heiligkeit Gottes verletzt zu haben. Er kündigt Jerusalem das Gericht Gottes an. Aber er hat auch eine Verheißung:

Gott selbst wird nämlich dafür sorgen, dass seine Heiligkeit wieder hergestellt wird. Durch seinen Geist will und wird er Israel erneuern und aus seinem Volk wieder »Leute machen«, die nach seinen Geboten leben und seine Rechte befolgen. (36,27)

Aber wie? Nicht durch einen Aufruf zum »Heiligen Krieg« der Gerechten

Nicht dadurch, dass Gott uns jämmerliche Menschen mit ihrer kleinen Kraft vor seinen Karren spannen müsste, damit wir Gottes Heiligkeit retten sollen. Sondern indem er an den Menschen seines Wohlgefallens eine göttliche Herztransplantation vornimmt, bei der ein neues Herz und ein neuer Geist eingepflanzt wird.

Hat Gott Wort gehalten, seit er diese Neuschöpfung des Menschen durch sein Wort, vermittelt durch den Propheten Hesekiel, ankündigen ließ?

In der Tat! Gottes Wort ist Fleisch geworden. In Jesus Christus, dem »neuen Adam«. Und in unserer Taufe wurde uns ein neues Herz und ein neuer Geist eingepflanzt. Ein Herz, das Barmherzigkeit üben kann. Der Geist der Liebe. Ein Organ, der Glaube nämlich, der die Gerechtigkeit, die Christus uns am Kreuz erworben hat, ergreifen und davon leben und reichlich abgeben kann.

»Ich tue es nicht um euretwillen«, spricht der heilige Gott, »sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entheiligt habt!« (Hesekiel 36, 23)

Der eine und wahre Gott, der Vater Jesus Christi - er sorgt selbst dafür, dass sein Name nicht durch Haß und unbarmherzige Gewalt entehrt wird. Mit dem Mittel der Liebe, die er uns schenkt und zu der er uns in der Kraft seines Geistes befähigt.

Ein Jahr der Gnade, Barmherzigkeit und Liebe wünscht Ihnen

Ihr Gert Kelter



Impressum

Herausgeber:

Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Redaktion:

Juliane Flamme
Anja Koch
Jürgen Wienecke

Pfarramt:

Jürgen Wienecke, Pfarrer

An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de
~~www.selk-landau-crailsheim.de~~

Erscheinungsweise:

alle zwei bis drei Monate

GemeindeKonten

SELK-Katharinenkirche Landau

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Emmausgemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE21622901100005195004
BIC: GENODES1SHA

Das „Wort an die Leser“ auf S. 2 ist das erste Blatt im „Feste-Burg-Kalender“ 2017, verfasst von Propst Gert Kelter, Görlitz, Herausgeber des Kalenders von 2006 - 2017. Bis zum 31.12.2019 ist Pfarrer i.R. Wolfgang Schmidt, Nürnberg diese Aufgabe übertragen worden.

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:
Sonntag, 5. März 2017)

(„Geburtstagsgottesdienst“ LD:
Sonntag, 2. April 2017)

Abwesenheit

von Pfr. Wienecke: 11.-26. März 2017

Vertretung für Landau:

Pfr. Jürgen Meyer (Sperlingshof)
07232/311640 / sperlingshof@selk.de

Vertretung für Crailsheim:

Pfr. Hans-Hermann Holst (Nürnberg)
0911/402009 / nuernberg@selk.de

Pfarrbezirk Landau Crailsheim

12. März: Missionsfest Saar-Pfalz in Fürth

Das Missionsfest der Gemeinden im Saarland zusammen mit der Gemeinde Kaiserslautern hat schon eine längere Tradition. Zum ersten Mal nimmt nun auch die Gemeinde Landau daran teil. Ja sogar aus der Gemeinde Crailsheim haben sich Teilnehmer angemeldet!

Zu Gast ist Andrea Riemann, die im Auftrag der Lutherischen Kirchenmission (LKM, „Bleckmar“) in Brasilien arbeitet.

Seit Mitte 2007 ist sie als Mitarbeiterin im sozial-diakonisch-missionarischen Dienst an verschiedenen Orten in Brasilien tätig. Sie arbeitet vor allem im Kinder- und Al-



ter Instituto Santíssima Trindade (ISST), Moreira. Zum Heim gehört eine kleine Grundschule, die auch von Kindern aus dem Dorf besucht wird. Ebenso hat das Heim eine eigene kleine Backstube, ein Nähzimmer, eine Wäscherei, einen Gemüsegarten, ein Gewächshaus sowie einen kleinen Bauernhof und einige Felder.

Die Aufgabe des Heimes besteht darin, Menschen in ihren Nöten aufzufangen, sie ganzheitlich zu betreuen und sie im Glauben zu begleiten, damit die Frohe Botschaft von Jesus Christus Licht auf ihrem Lebensweg wird und ihnen Kraft gibt, ihre Zukunft zu gestalten.

Bei seiner Brasilienreise Mitte 2016 besuchte Missionsdirektor Zieger zusammen mit Andrea Riemann auch die „Schule der Armen“ in Canoas. In der

Schule „Martino Luthero“ wurde ein lang ersehnter Speisesaal eingeweiht. Andrea Riemann schreibt dazu: „Wir hatten viele kleine Spenden gesammelt und wurden am Ende des Jahres dann mit einer Einzelspende in Höhe eines Speisesaales überrascht, die wir für den

Bau an der dritten Schule der Armen „São Mateus“ einsetzen.

An der zweiten Schule, für die wir viele kleine und zwei große Einzelspenden bekamen, soll der Bau Ende August abgeschlossen sein.“

Mehr dazu wird uns Andrea Riemann dann in ihrer unverwechselbar herzlichen Art persönlich berichten. Darauf

dürfen Sie sich freuen. Versprochen! Freuen dürfen Sie sich ebenso auf das gemeinsame Mittagessen. Die Saarländer sind schließlich bekannt dafür, dass „Hauptsach gut gess“ nicht nur ein Spruch ist!

Zum Abschluss des Missionsfestes gibt es Kaffee und Kuchen am frühen Nachmittag.

Der Gottesdienst zum Missionsfest beginnt um 11.00 Uhr. **Mitfahrgelegenheit in Landau:**

Abfahrt um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Kreisverwaltung.

Interessenten melden sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Wer von **Crailsheim** aus mitfahren möchte, melde sich bitte bei Andre as Buer: xxxxxxxx oder

Katharinenkirche Landau



Zum zweiten Mal nach 2016 laden wir herzlich ein zum „Winter-MoGo“. Egal, ob es draußen stürmt oder schneit: In der Katharinenkirche machen wir es uns warm und gemütlich bei einem Thema, das nicht nur Motorradbegeisterte ansprechen wird: „Leben mit Profil“. Wer mit einem Kraftfahrzeug unterwegs ist, weiß, dass seine Reifen ausreichend Profil haben müssen. Und er weiß auch, dass er mit Sommerreifen auf Schnee und Eis nicht vorankommt. Nicht jeder Reifen ist für jede Situation geeignet.

Was diese Einsichten für das Motorradfahren und das Leben drum herum bedeuten, darum wird es in diesem Gottesdienst gehen.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen zu „Kirchenkaffee“ und „Benzingesprächen“.

Gemeindeversammlung am Samstag, 25. Februar

Alle Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Samstag, 25. Februar. Stimmberechtigt sind nach unserer Gemeindeordnung alle konfirmierten Gemeindeglieder ab 16 Jahren.

Damit wir Zeit genug haben, um alle Fragen zu diskutieren, die unsere Gemeinde betreffen, beginnt der Vorabendgottesdienst eine Stunde früher als gewöhnlich: **16.00 Uhr!**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung mit Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
2. Gemeindefinanzen 2016
3. Bericht der Kassenprüfer; Antrag auf Entlastung von Rendant und KV
4. Haushalt 2017
5. Prognose 2018
6. Nachwahl eines Delegierten für die Bezirkssynode 2017
7. Gemeindebericht / Statistik 2016
8. Informationen aus dem Kirchenbezirk: Bezirks-Synode / Vakanzvertretung/ Regionalkonferenz „Ost“

Ökumenischer Kanzeltausch



Die ACK in Landau lädt ein zum Kanzeltausch. Im Rahmen des Reformationsjahres werden die vier reforma-

torischen „Sola“ ausgelegt:

- „sola scriptura“/ allein die Schrift,
- „sola fide“/ allein durch Glauben,
- „sola gratia“/ allein durch Gnade,
- „solus Christus“/ Christus allein.

In vier Gottesdiensten beleuchten Gastpredigerinnen und Gastprediger aus den unterschiedlichen Konfessionen der ACK in Landau in einer Dialogpredigt beim Gottesdienst einer dritten Konfession jeweils eines der vier Themen.

Am Sonntag Invokavit, 5. März 2017:

10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit Abendmahl

Predigt: Dekan Brecht (Maria Himmelfahrt) und Pastor Fraas (Freie Christengemeinde)

Liturgie: Pfarrerin Wnuck-Schad (Stiftskirche)

10:00 Uhr Katharinenkapelle

Predigt: Pfarrer Laibach (Altkatholische Gemeinde) und Pfarrer Leonhard (Stiftskirche)

Liturgie: Pfarrer Wienecke (Selbständig Evangelisch-Lutherische Kirche)

Am Sonntag Oculi, 19. März 2017:

10:30 Uhr Marienkirche

Predigt:

Dekan Janke (Stiftskirche) und Pastorin Helbig (Freie Christengemeinde)

Liturgie: Dekan Brecht (Maria Himmelfahrt)

10:30 Uhr Kulturzentrum Altes Kaufhaus

Predigt: Diakon Bosch (Altkath. Gemeinde) und Gemeindereferentin Grimm (St. Maria)

Liturgie: Pastor Fraas (Freie Christengemeinde)

Als Beitrag zur Versöhnung der verschiedenen Konfessionen lädt die ACK Landau ein zum Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag Lätare, 26. März 2017 um 10:00 Uhr in der Stiftskirche.

Dazu sind unsere Gemeindeglieder herzlich eingeladen, zumal an diesem Wochenende kein eigener Gottesdienst in der Katharinenkapelle vorgesehen ist.



Junge Gemeinde – wie geht es weiter?

In der Jungen Gemeinde Landau haben wir uns bisher an jedem Dienstagabend getroffen, um uns in Glaubens-

themen auszutauschen und Gemeinschaft zu leben. Seit dem Jahr 2010 trafen sich in der Regel 6 bis 12 junge

Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren in Kreuz & Quer. Das vergangene Jahr brachte grundlegende Veränderungen mit sich und stellt die Junge Gemeinde vor große Herausforderungen: Viele der jungen Erwachsenen zogen berufsbedingt aus der Pfalz weg, das Kreuz & Quer schloss für uns unerwartet und ein treues Mitglied verstarb. Momentan sind wir zu zweit aktiv und reisen aus Karlsruhe und Neustadt an. Alle diese Gründe führen dazu, dass wir uns zurzeit nicht regelmäßig treffen und somit auch nicht gut für die Junge Gemeinde werben können.

Wie kann es nun weitergehen? Die Junge Gemeinde sucht ein neues Zuhause, wo wir uns in Landau wöchentlich treffen können. Haben Sie oder hast du

eine Idee für eine geeignete Räumlichkeit?

Es sind auch neue Formen des Treffens denkbar. Vielleicht kann unsere bisherige monatliche Bibellese mit weiteren Personen und Gruppen fortgesetzt werden? Wir können uns auch gut vorstellen, das Altersspektrum zu öffnen, mit anderen Gruppen zusammen zu arbeiten oder uns irgendwo anders zu integrieren.

Wenn Sie Ideen und Anregungen zur Zukunft der Jungen Gemeinde haben, teilen Sie uns diese jederzeit mit! Melden Sie sich dafür bei Tobias Hänsel (Tel. 0721-14542999, E-Mail: junge-gemeinde-landau@gmx.de) oder bei Pfarrer Jürgen Wienecke.

Roland Werling und Tobias Hänsel

Familiengottesdienst am 2. April

Nach dem großen Zuspruch beim ersten Familiengottesdienst im Oktober 2016 folgt am Sonntag, 2. April um 10.30 Uhr in der Katharinenkapelle der zweite Gottesdienst für die ganze Familie. Gemeint ist damit natürlich auch die ganze Familie Gottes, die Gemeinde, auch wenn der Gottesdienst inhaltlich und zeitlich vor allem auf die Kleinen zugeschnitten ist. Die Eltern sind gebeten, wieder folgendes mitzubringen:

1. eine Picknick-Decke oder irgendwelche Kissen, damit wir es uns im Altarraum gemütlich machen können. (Für die Älteren gibt es selbstverständlich auch Stühle!)

2. die Taufkerzen bzw. Familiengottesdienst-Kerzen der Kinder,

3. Paten, Großeltern, Freunde

4. etwas für den nachfolgenden „Kirchenkaffee“



Gabriel „Gabs“ Salzmann bereitet wieder mit der Kamishibai-Bilderbühne eine biblische Geschichte vor (vgl. „neues“ 5/2016 S.5), wir singen miteinander bewegte und bewegende Lieder, beten zusammen und ergänzen die die Familiengottesdienstkerze, die jedes Kind im Oktober

bekommen hat mit einem neuen „Sticker“. Wer bei dem ersten Familiengottesdienst nicht dabei sein konnte, bekommt seine Kerze diesmal.

Im Anschluss daran ist „Kirchenkaffee“.

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag** in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Februar

- | | | | |
|---|----|-----------|--|
| 1 | Mi | 19.00 Uhr | Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen (Vereinshaus „Club der Behinderten und ihrer Freunde“, Münchener Str. 5) |
| 2 | Do | 19.00 Uhr | Lektoren-Team |
| 3 | Fr | 15.00 Uhr | Hausgottesdienst bei Fam. Müller, Landau |

Letzter Sonntag nach Epiphania: Predigtgottesdienst

- | | | | |
|---|----|----------|--|
| 5 | So | 9.30 Uhr | Lektor Gabriel Salzmann + Lektorenteam
Geburtstagsgottesdienst für Januar |
|---|----|----------|--|

- | | | | |
|---|----|------------------------|--|
| 7 | Di | 14.30 Uhr
19.30 Uhr | Gemeindenachmittag im Pfarrhaus
Gemeindewerkstatt |
| 9 | Do | 18.30 Uhr | Konfirmandenunterricht |

Septuagesimae: Einladung zum Missionsfest in Fürth/Saarland

- | | | | |
|----|----|----------|---|
| 12 | So | 9.00 Uhr | Treffpunkt: Pfarrhaus / Parkplatz Kreisverwaltung |
|----|----|----------|---|

Sexagesimae: 2. Winter-MoGo (Nicht nur für Motorradfahrer/innen!) Anschließend Kirchenkaffee

- | | | | |
|----|----|-----------|------------------------|
| 19 | So | 11.00 Uhr | |
| 23 | Do | 18.30 Uhr | Konfirmandenunterricht |

Estomihi: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Personalkosten der SELK/1000x1000 Anschließend Gemeindeversammlung

- | | | | |
|----|----|-----------|--|
| 25 | Sa | 16.00 Uhr | |
|----|----|-----------|--|

Haus-Abendmahls-Gottesdienste

„Wer nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann, dienstplan zu entnehmen oder bei Pfr. Wienecke zu erfragen.
zu dem kommt der Gottesdienst!“ Die betreffenden Familien freuen sich
Seit der Adventszeit 2016 feiern wir an ch
drei Orten regelmäßig Hausgottes- über „alte Bekannte“ und Weggefäh-
dienste. Die Zeiten sind dem Gottes- r-

März

1 Mi 19.00 Uhr Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen
(Vereinshaus „Club der Behinderten und ihrer
Freunde“, Münchener Str. 5)

Invocavit:

**Predigtgottesdienst
mit Ökumenischem Predigttausch
zum Reformationsjubiläum**

5 So 10.00 Uhr

*Kollekte: für den Aufbau eines Hopizes in Landau
Geburtstagsgottesdienst für Februar
Anschließend Kirchenkaffee*

7 Di 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst im Pfarrhaus
19.30 Uhr Gemeindegottesdienst

8 Mi 19.30 Uhr Kirchenvorstand

9 Do 18.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorabend zu Reminiscere:

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

11 Sa 17.00 Uhr

*Kollekte: Jugendarbeit im Kirchenbezirk Süddeutschland
Pfr. Jürgen Meyer, Sperlingshof*

Okuli:

Predigtgottesdienst

19 So 9.30 Uhr

Lektor Peter Habermehl + Lektorenteam

Lätare:

Kein Gottesdienst

25 Sa

26 So 10.00 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst der ACK-Landau
in der Stiftskirche ("Healing of Memories")**

30 Do 10.00 Uhr Hausgottesdienst bei Fam. Kanschake, Westheim

Fr 15.00 Uhr Hausgottesdienst bei Fam. Müller, Landau

Judika:

Familien-Gottesdienst

2 So 10.30 Uhr

*Geburtstagsgottesdienst für März
Anschließend Kirchenkaffee*

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Gemeindegottesdienst - Projektchor - Combo

Emmausgemeinde Crailsheim

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ölbergstraße 14 / Schießbergstraße

Februar

5 So 10.00 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania:**
Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl
Kollekte: Personalkosten der SELK/1000x1000

12 So **Septuagesimae:**
Einladung zum Missionsfest
in Fürth/Saarland
Mitfahrgelegenheit
bei Andreas Buer und Matthias Hildebrandt

25 So 10.00 Uhr **Estomihi:**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Anschließend Gemeindeversammlung

März

12 So 10.00 Uhr **Reminiscere:**
Predigtgottesdienst
Lektor Matthias Hildebrandt

26 So 10.00 Uhr **Laetare:**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Pfr.i.R. Wolfgang Schmidt, Nürnberg
Kollekte: Jugendarbeit im Kirchenbezirk Süddeutschland

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Kirchenvorstand - Gemeindeabend

Umfrage zum Gemeindeabend im April

Pfr. Wienecke möchte am späten Nachmittag oder am Abend des 6. bzw. 7. April einen Gemeindeabend anbieten.

Bitte teilen Sie ihm mit, welcher Termin und welche Uhrzeit Ihnen am besten passen würde.

Herzlichen Dank!

Gemeindeversammlung am Sonntag, 26. Februar

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 26. Februar mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung mit Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten (Stimmberechtigt sind alle konfirmierten Gemeindeglieder über 18.)

2. Gemeindefinanzen 2016

3. Bericht der Kassenprüfer; Antrag auf Entlastung von Rendant und KV

4. Haushalt 2017

5. Prognose 2018

6. Gemeindebericht / Statistik 2016

7. Wahl zum Kirchenvorstand

8. Informationen aus dem Kirchenbezirk: Bezirks-Synode / Vakanzvertretung/ Regionalkonferenz „Ost“

9. Verschiedenes

Ökumenebeauftragter der Gemeinde

Der Kirchenvorstand hat sein Mitglied Matthias Hildebrandt beauftragt, die Gemeinde in den ökumenischen Gremien in Crailsheim zu vertreten, wenn Pfr. Wienecke an der Teilnahme ver-

hindert ist. So nimmt er z.B. An der Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Crailsheim teil, die am 14. März stattfinden wird.

„Fest der Religionen“

Am 18. Juni lädt die Stadt ein zu einem „Fest der Religionen“ in die Crailsheimer Innenstadt. Hier können sich alle in Crailsheim vertretenen Religionsgemeinschaften vorstellen mit Info-Ständen, Präsentationen, Vorträgen, Diskussionen, Musik, Führungen und dergleichen.

Innerhalb des Spektrums evangelischer Freikirchen in Crailsheim wird kontrovers diskutiert, ob man an einer solchen Veranstaltung teilnehmen soll, an dem sich auch nichtchristliche Gemeinschaften präsentieren.

Der Kirchenvorstand hat sich dafür entschieden, auch die SELK und unsere

Gemeinde dort vorzustellen. Denn wir sind nun einmal auch als Kirche auf dem „Markt“ einer pluralistischen Gesellschaft, in der die Kirche schon lange kein Alleinstellungsrecht mehr hat. Darum sollten wir uns als lutherische Kirche gerade dort präsentieren, um die Szene nicht den außerchristlichen Gruppierungen zu überlassen.

Wir erhalten dazu einen Info-Stand, mit dem sich die SELK z.B. auf Kirchentagen präsentiert hat.

Wir bitten unsere Gemeindeglieder, sich diesen Termin frei zu halten, um den Stand mit zu betreuen.

Umfrage zum Mittagessen nach dem Gottesdienst

Der Kirchenvorstand möchte an eine alte Tradition anknüpfen: Hin und wieder ein gemeinsames Mittagessen nach einem Gottesdienst.

Wann wäre es Ihnen lieber:

Im Anschluss an den Gottesdienst am

Ostersonntag oder zwei Wochen später,

Aus dem Kirchenbezirk

Volkmar Schwarz eingeführt

Pfr. Volkmar Schwarz wurde am 18. Dezember durch Superintendent Scott Morrison (Kaiserslautern) als neuer Pfarrer der St. Markus-Gemeinde Ottweiler-Fürth der SELK eingeführt. Es assistierten Pfarrer i.R. Wolfgang Gratz (Ottweiler-Fürth), der Amtsvorgänger von Pfr. Schwarz, und Pfarrer Jürgen Wienecke (Landau), der bisherige Fürther Vakanzvertreter.



Ehepartnerin Dorothee und Volkmar Schwarz

sich an. Vertreter aus der Stadt, den Nachbargemeinden und der Ökumene waren der Einladung gefolgt.

Superintendent Morrison in Kaiserslautern verabschiedet

Am Sonntag, 15. Januar wurde Superintendent Scott Morrison mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließenden Empfang nach 22 Jahren Dienst in der St. Michaelis-Gemeinde verabschiedet. Bis auf den letzten Platz wurde die Kirche in der Karpfenstraße gefüllt, Sänger und Bläser aus benachbarten SELK-Gemeinden unterstützten die Chöre der Gemeinde, Vertreter der verschiedenen Gemeinden in der Nachbarschaft würdigten das ökumenische Engagement des scheidenden Seelsorgers.



Engagement des scheidenden Seelsorgers. Scott Morrison in Aktion

Er selbst bat die Gemeindeglieder, ihn loszulassen. Ursula Ritter vom dreiköpfigen Vorsteher-Team fasste ihren Dank an ihn so zusammen: „Wir sind glücklich und stolz, diesen insinierenden, einfühlsamen Seelsorger 22 Jahre lang gehabt haben zu dürfen.“ Die Vakanzvertretung hat Pfr. Wienecke übernommen.

Superintendent Morrison in Stuttgart eingeführt

Am Sonntag, 29. Januar, wurde Superintendent Scott Morrison (Foto: vorne, 4. von links) in Stuttgart durch Propst Klaus-Peter Czwikla (Spiesen-Elversberg | Foto: hinter dem Eingeführten) als Pfarrer des Pfarrbezirks Stuttgart-Tübingen der SELK eingeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Grußworte aus Nachbargemeinden der SELK und aus der Ökumene gesprochen. Ein Empfang schloss sich an.

Der Pfarrbezirk war zuvor zweieinhalb Jahre vakant gewesen.

Gemeinderat Volker Schlechter (Foto: hinten links) moderierte die Gruß-

worte und dankte vor allem den Lektoren der Gemeinde sowie dem Vakanzpfarrer Jürgen Meyer (Sperlingshof, Foto: rechts vom Eingeführten) sowie Pfr. Dr. Joao Carlos Schmidt, der als Gemeindeglied der Immanuelsgemeinde Stuttgart vielfältige Aufgaben übernommen hatte (Foto: links neben dem Eingeführten), für ihre Dienste.

Sup. Morrison bat die Gemeindeglieder, in dem großen Engagement nicht nachzulassen, das sie in der langen Vakanzzeit gezeigt haben. Auch weiterhin würde ihre Mitarbeit gebraucht.

(Foto: Manu Harms Schlaf)



Termine aus dem Kirchenbezirk:

Samstag, 25. März: Finanz-Tag im Sperlingshof

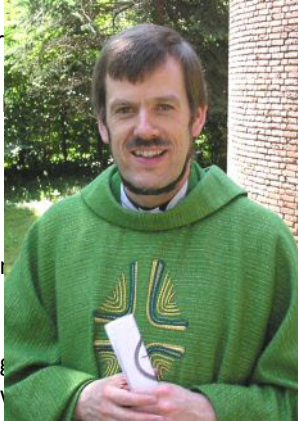
Samstag, 1. April: Regional-Konferenz in Stuttgart

19.-22. April: Bezirks-Konfi-Freizeit in Rottweil

Samstag, 29. April: Bezirks-Lektorenschulung in Landau

Fragwürdige "Glaubensprüfungen" von christlichen Flüchtlingen

Immer wieder klagten die christlichen Flüchtlinge, die vom Islam zum christlichen Glauben konvertiert sind, über die Willkür bei den Anhörungen, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchführten, sagt Pfarrer Dr. Gottfried Martens (Foto) im Interview mit selk.de, der Internet-Plattform der SELK. Die Praxis der Befragungen hat in den letzten Monaten geändert, so der Pfarrer der Berliner Nigkigkeits-Gemeinde der SELK. Das BAMF habe viele Anhörerinnen und Anhörer eingestellt, Schnellkursen von wenigen Wochen ausgebildet. In den Befragungen prüften sie die Ernsthaftigkeit der Konversion zum christlichen Glauben - sehr oft, ohne selbst Kenntnisse davon zu haben. Auch die Übersetzungen seien oft falsch und bis ins Absurde verzerrt. Entsprechend fehlerhaft fielen die Protokolle aus, in denen die Flüchtlinge oft kaum das wiedererkennen würden, was sie in der Anhörung gesagt haben. "Ein strukturelles Problem besteht darin, dass man im BAMF seit einiger Zeit die Funktion der Anhörer/innen und Entschei-



der/innen voneinander getrennt hat", so Martens. Die Entscheidungen über die Asylanträge würden nun von Menschen getroffen, die nur aufgrund der Protokolle entscheiden, ohne den Menschen, um den es geht, jemals gesehen zu haben. Viele treue und engagierte Glieder seiner Gemeinde seien dadurch von ablehnenden Entscheidungen betroffen, berichtet der engagierte Gemeindepfarrer. Die ausführlichen seelsorgerlichen Bescheinigungen, die er für die Gemeindeglieder schreibe, würden in vielen Fällen überhaupt nicht zur Kenntnis genommen.

Er wünsche sich, so Martens, dass im BAMF überhaupt erst einmal eine Sensibilität für die geschilderten Probleme erkennbar werde. "Dies würde bedeuten, dass das BAMF mit den christlichen Kirchen in einen Dialog darüber eintritt, was es da eigentlich in seinen ‚Glaubensprüfungen‘ tut - was angemessen ist und was nicht."

Das vollständige Interview findet si

15. SELK-Jugendkongress

Vom 24. bis zum 26. Februar 2017 findet der nächste Lutherische Jugendkongress statt. Diese vom Jugendwerk der SELK veranstaltete, bundesweite

Fortbildung steht in diesem Jahr unter dem Titel „Reformation to go – Digitale Vielfalt in der Jugendarbeit“. Dabei sollen zum einen zentrale Inhalte der

Reformation und ihr Gewicht für das heutige Leben herausgearbeitet werden. Und zum anderen sollen die Ergebnisse in verschiedenen digitalen Formen umgesetzt werden. So werden im Laufe des Wochenendes kurze Film-Clips zum Thema „Freiheit und Verantwortung“, Bildergeschichten oder Hörspiele zu den Themen „Umgang mit Schuld und Versagen“ oder „Der gnädige Gott, meine persönliche Beziehung mit Jesus Christus“ erstellt werden.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht wichtig. Der Umgang mit den verschie-

denen digitalen Kanälen ist schnell zu erlernen. Außerdem werden in allen Arbeitsgruppen sowohl technisch versierte als auch theologisch geschulte Menschen anwesend sein, die sich gegenseitig unterstützen können.

Der Anmeldeschluss für den Kongress ist der 01. Februar. Für das Vorbereitungsteam wäre es sehr hilfreich, wenn sich alle Interessierten möglichst bald fest anmelden würden. Das würde die weiteren Planungen wesentlich erleichtern. Alle nötigen Informationen zum Kongress finden sich wie immer auf der Homepage: www.jugendkongress.org.

Zum Titelbild: Grafik zur Jahreslosung 2017 von Gunther Seibold

Der Künstler schreibt dazu:
Mit der Jahreslosung sagt Gott seinem wie steinern gewordenen Volk zu, es durch ein neues Herz und einen neuen Geist neu zu beleben. Im Kontext heißt es: „Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch“ (Einheitsübersetzung – wie Jahreslosung). Im Originalzusammenhang ist die Zusage verbunden mit der Verheißung einer Land-Verheißung für das Volk: „Ich hole euch heraus aus den Ländern, sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land.“ Wenn wir diesen Vers auf uns beziehen, gehört die Verbundenheit mit Israel dazu. Gemeinsam gilt uns das Ziel der Gabe



des neuen Herzens und des neuen Geistes: „Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt

und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.“ Diesem durch Gott bewirkten Gehorsam gilt die große Verheißung! Die Grafik zeigt den Menschen aus Stein, dessen Herz herausgenommen ist. Von Gott kommt sein bunter lichtvoller Geist und schenkt ein neues Herz und einen neuen Geist, voller Leben und in bleibender Verbindung mit Gott. Die Version mit Kontext im unteren Bildteil habe ich gemacht,

weil der Kontext interessant ist und weil das Bild damit unten optisch mehr Halt hat.

Aus: www.jahreslosung.net



„Schatz, bitte sag mir, dass mir dein Herz gehört! Ich habe zwar nicht so viel Geld wie Egon, keine Yacht wie Egon und auch kein Haus auf Mallorca wie Egon, aber ich liebe dich sehr!“
 Sie flüstert zurück: „Auch ich habe dich sehr gern - aber bitte sag mir doch:

Wer ist denn dieser Egon?“

Ein deutscher Bischof reist zu einem Privatbesuch nach San Francisco. Nach seiner Ankunft auf dem Flughafen wird er von einem Reporter sofort mit Fragen überschüttet. Unter anderem will der Reporter wissen, ob der Bischof beabsichtige, sich die Nachtlokale anzuschauen. Der Bischof, schon auf brenzlige Fragen gefasst, antwortet erstaunt mit einer Gegenfrage: „Gibt es denn in San Francisco Nachtlokale?“

Am nächsten Tag ist in der Zeitung zu lesen: „Des Bischofs erste Frage: Gibt es denn in San Francisco Nachtlokale?“

Der Pfarrer läutet an der Haustür. Männliche Stimme in der Sprechanlage: „Bist du's, Engelchen?“ Der Pfarrer freundlich: „Nicht direkt, aber von der gleichen Firma.“

Der kleine Johannes hat sich schlimm am Knie verletzt. Tröstet ihn der Pfarrer: „Der liebe Gott wird das ganz schnell wieder heilen.“ Darauf will Johannes wissen: „Muss ich dafür zu ihm rauf, oder kommt er runter?“

Die Nächstenliebe wäre leichter, wenn die Nächsten nicht so nahe wären.

